

SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.

SPENDE
BLUT

DEUTSCHES
ROTES
KREUZ

www.drk.de 0800 11 949 11

Di

25.08.2026

16.00 – 19.30 Uhr

Laatzen 30880 - Gleidingen

Grundschule

Oesseler Straße 12

Bitte Personalausweis mitbringen!

Service-Hotline 0800 / 11 949 11

(kostenlos aus dem dt. Festnetz)

blutspender.de

Deutsches
Rotes
Kreuz

Blutspendedienste

TERME
IM UMRKEIS

Millionen Klicks online

Künstlerin begeistert von Laatzen aus die Welt

Forsetzung von Seite 1:

Von den Einnahmen, die sie über Social-Media-Klicks generiert, könne sie inzwischen leben, sagt Raab, die Bühnenbild an der Hochschule Hannover studiert. Aktuell erstelle sie auf Grundlage von Anton Tschechows Drama „Die Möwe“ einen Stop-Motion-Kurzfilm mit selbstgebauten Puppen. Auf ähnliche Weise entstünden zurzeit Filmsequenzen für das Bühnenbild eines Theaterprojektes in München. „Das Stück geht in Richtung Horroryschothriller.“ Die Videos öffneten eine weitere Psychoebene.

Für ihr Studium zog die gebürtige Garmisch-Partenkirchen-erin 2022 nach Hannover, Anfang des Jahres dann mit ihrem Mitbewohner und dessen Partner nach Rethen. „Die wollten zusammenziehen, aber nicht ohne mich“, sagt sie lachend. „Und ich wollte nicht ohne die

beiden und unsere Katzen leben.“

IDEEN WIE IM FIEBERTRAUM

Die Ideen kämen bei ihr blitzschnell, „wie in einem Fiebertraum“: Letztens dachte ich, ein tragbares Haus zu benötigen. Also bastelte sie aus Umzugskartons und Pappmaché einen Hexenhäus-Hut samt Beleuchtung. Es gehe nicht wirklich ums Tragen. „Wir werden vielleicht mal ein lustiges Fotoshooting machen.“

In gewisser Weise baue sie ihr eigenes Traumhaus, sagt Raab: „Ich bin ein bisschen neidisch, dass Schnecken immer ein kleines Haus dabei haben, in das sie sich einigeln können.“ Tatsächlich sammelt sie auch Schneckenhäuser, darunter an den Koldinger Seen - für ihre Zauberbrunnen. „Ich will eine kitschige Fantasiewelt bauen, aber mit einem makaberen Twist.“



Jedes der rund 700 Bücher in der Koffer-Bibliothek hat Katharina Raab aus Papier und Pappe gefertigt.

Mitunter gestaltet sie dafür einen alten Zimmerbrunnen um und dekoriert ihn mit Wasserfällen, verrückten Pflanzen, Treppen, Brücken und Türmen. Die Schneckenhäuser dienen als Dächer. „Ich stehe auf überladene Dinge, wo es viel zu entdecken gibt.“

Ein weiteres Projekt sei ihr Miniatur-Tagebuch. In einem Setzkasten sammelt sie Traumszenen, Erlebnissen und Ideen. Kürzlich baute sie einen Bienenstock - weil sie geräut hat, ein Bienenvolk transportieren zu müssen.

Miniaturen baut Raab seit 2020. „Das war die Coronazeit, da war mir ein bisschen langweilig.“ Auf YouTube entdeckte sie ein Video, in dem eine Frau die Winkelgasse aus Harry Potter nachgebaut hatte. „Das fand ich sehr cool.“ So habe sie selbst angefangen und sei nicht mehr davon losgekommen.

„Ich fand diese kleinen Welten schon als Kind ganz toll“, sagt Raab. „Unser Opa hat uns früher eine tolle Ritterburg aus Holz gebaut, damit konnte ich stundenlang spielen.“ Sie fand

es spannend, sich auszudenken, was darin passiert und habe später viel gemacht, gezeichnet und fotografiert.

Mehrere Fernsehsender haben schon über die Miniaturkünstlerin berichtet. Im Mai war Raab Gast in der NDR-Talkshow. Mitunter werde sie auch schon in der Öffentlichkeit erkannt und angesprochen. „Das sind meist tolle Begegnungen, ich weiß aber überhaupt nicht, wie ich reagieren soll.“ Als die 27-Jährige kürzlich beim Internationalen Museumstag im Schlossmuseum Arnstadt vor Ort live bastelte, hätten sie die Kinder dort erfreut. „Die waren cool, kreativ und lustig – das macht mir Hoffnung für die Zukunft.“

Wenn ihr Hexenkoffer fertig wird, weiß Raab nicht. Sie wolle ein Wimmelbild erschaffen, in dem man sich beim Betrachten komplett verlieren kann, sagt sie – und noch sei es nicht so weit.

Info: Wer mehr über die Künstlerin erfahren möchte, findet Katharina Raab bei Instagram, TikTok und YouTube unter dem Namen @katharinahandm



„Es ist auf eine etwas makabere Weise lustig“: Die Guillotine weist für den Kopf eine herzförmige Öffnung auf. Das Fallbeil hat Katharina Raab einem Bastelmesser entnommen. Fotos: Daniel Junker

„Sag’s uns einfach“ vor Ort

Stadt Laatzen lädt zu Stadtrundgängen in Ortsteilen ein – und will dabei ins Gespräch kommen

LAATZEN. Das städtische Meldeportal „Sag’s uns einfach“ nimmt täglich Anregungen und Hinweise der Bürgerinnen und Bürger entgegen. Seit der Einführung des Portals sind bereits rund 16.000 Meldungen eingegangen und von den zuständigen Fachbereichen bearbeitet worden. Um den direkten Austausch weiter zu stärken, lädt die Stadt Laatzen ab dem 11. August zu Stadtrundgängen in allen Ortsteilen ein. Bürgerinnen und Bürger haben dabei die Möglichkeit, Anliegen direkt vor Ort an-

zusprechen, auf Missstände aufmerksam zu machen und mit den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung ins Gespräch zu kommen.

Alle Rundgänge beginnen um 15 Uhr und dauern etwa 90 Minuten. Begleitet werden sie von Jessica Kaußen, Leiterin des Fachbereichs Bauen und Gebäudemangement, sowie Mitarbeitenden des Betriebsamts und des Teams Tiefbau. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Abläufe der Stadtverwaltung und erfahren, wie Hin-

weise bearbeitet und Maßnahmen umgesetzt werden.

„Eine bürgernahe Verwaltung bedeutet für uns, zuzuhören und dort ins Gespräch zu kommen, wo die Menschen leben. Mit den Stadtrundgängen möchten wir unkompliziert und pragmatisch ins Gespräch kommen, gemeinsam Lösungen entwickeln und zeigen, dass Hinweise aus der Bürgerschaft ernst genommen werden. Ob Straßenschäden, Spielplätze, Müll oder die Beleuchtung im öffentlichen Raum – viele Themen lassen sich vor Ort

am besten besprechen“, erläutert Bürgermeister Kai Eggert.

Folgende Stadtrundgänge sind geplant. Laatzen-Mitte (Dienstag, 11. August), Treffpunkt: Haupteingang Albert-Einstein-Schule; Rethen (Mittwoch, 12. August) Treffpunkt: Familienzentrum Rethen; Gleidingen (Dienstag, 18. August), Treffpunkt: Grundschule Gleidingen; Ingeln-Oesselse (Montag, 24. August), Treffpunkt: Grundschule Ingeln-Oesselse; Alt-Laatzen (Dienstag, 25. August), Treffpunkt: AWO-Treff, Wiesenstraße 2.

„25 Jahre voller Ideen“

Klimaschutzagentur besteht seit einem Vierteljahrhundert und feiert dies in diesem Jahr

REGION HANNOVER. Seit 25 Jahren gibt es inzwischen die Klimaschutzagentur Region Hannover. Die Mitarbeitenden setzen sich für eine klimaneutrale Zukunft im Jahr 2035 ein. Die offizielle Jubiläumsfeier findet am 1. Oktober im Sprengel Museum Hannover mit zahlreichen geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft statt.

„25 Jahre Klimaschutzagentur Region Hannover – das sind 25 Jahre voller Ideen, Veränderungen und gemeinsamer Erfolge für den Klimaschutz in unserer Region“, sagt Geschäftsführerin Annika Mannah. „Was wir erreicht haben, verdanken wir engagierten Menschen, starken Geschäftspartnerinnen und Gesellschaftern und funktionierenden Netzwerken. Dieses Jubiläum ist für uns nicht nur Anlass zum Rückblick, sondern auch zum Aufbruch – mit Zuversicht, Resilienz und dem festen Willen zur

Gestaltung. Denn: Klimaschutz ist und bleibt Gemeinschaftsaufgabe – heute mehr denn je.“

Initiiert wurde die gemeinnützige Klimaschutzagentur 2001 im Zuge der Gründung der Region Hannover. Zu den Initiatoren gehörten die Landeshauptstadt Hannover, die Stadtwerke Hannover AG (heute Enercity), der Enercity-Fonds pro Klima sowie die in der Region Hannover aufgeführten Institutionen Landkreis Hannover und Kommunalverband Großraum Hannover. Ziel war und ist es, Klimaschutzaktivitäten zu bündeln, kostenfreie, und unabhängige Beratungen anzubieten und unterschiedliche Akteure:innen zu vernetzen. Das erste Büro befand sich im Haus der Wirtschaftsförderung an der Prinzenstraße. Heute hat die Klimaschutzagentur ihren Sitz am Friedrichswall 15 und ist eine zentrale Ansprechpartnerin für Bürger, Unternehmen und den

21 Kommunen in der gesamten Region. Sie informiert, berät und initiiert Projekte – von der energetischen Sanierung über Solar-energie bis zu Energieeffizienz in Unternehmen. „Die Klimaschutzagentur ist auf dem Weg zur klimaneutralen Region 2035 eine unserer wichtigsten Partnerinnen. Sie sorgt dafür, dass aus einem ambitionierten Ziel konkrete Umsetzung wird – in Wohnhäusern, Unternehmen und Kommunen. Seit 2001 bietet sie unabhängige Beratung, vernetzt wichtige Akteure:innen und bringt Klimaschutz praktisch voran. In den nächsten Jahren brauchen wir diese Kompetenzen mehr denn je“, so Jens Palandt, Klimadezernent der Region Hannover.

Im Jubiläumsjahr richtet sich der Blick vor allem nach vorn: mit den neuen Projekten, erweiterten Angeboten und innovativen Formaten für unterschiedliche Zielgruppen. Dazu zählen unter anderem

das neue Projekt „Work ON future – Praxis trifft Potenzial“ und „RegiON – Unsere Energie im Raum“.

Das Projekt „Work ON Future“ bringt junge Menschen und Unternehmen der erneuerbaren Energien zusammen – für praxisnahe Einblicke und Fachkräfte-nachwuchs. Die Dialogkampagne „RegiON“ macht die Energiewende in allen 21 Regionskommunen erlebbar: Bürger und regionale Akteure kommen auf Augenhöhe miteinander ins Gespräch. Auch die Öffentlichkeit ist eingeladen, das Jubiläum mitzufeiern: Am Sonntag, 6. September, präsentiert sich die Klimaschutzagentur beim Regions-Entdeckertag auf dem Georgsplatz in Hannover. Und am 10. November, folgt der nächste HAZ-Klimatalk zum Thema „Resilienz“ – dieses Mal mit der Energieökonomin und Bestsellerautorin Claudia Kemfert.

Chöre singen im Park der Sinne

LAATZEN. Der Kreis-Chorverband feiert das 77-jährige Bestehen mit einem Konzert am Sonntag, 16. August, im Park der Sinne, Karlsruher Straße 101. Los geht es um 14 Uhr, der Eintritt ist kostenfrei. Mit dabei sind die Chöre Concordia Bothfeld, Lie-

dertafel Stöcken, Chor Kalinka, Liedertafel Limmer, Ukrainische Chor Mrija, GV Concordie Ronnenberg, Polizeichor Hannover und MC Orpheus Gleidingen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kcvh.de.

Musical-Flair im bauhof

HEMMINGEN. Mezzosopranistin Marie Giroux, Tenor Joseph Schnurr und Pianistin Jenny Schöffelen präsentieren als „Pariser Flair“ am Freitag, 28. August, um 19 Uhr mit ihrem Auftritt „It’s Showtime“ ein Best of aus verschiedenen Musicals. Mit dabei sind unter an-

derem Stücke aus Cats, Phantom der Oper, Les Misérables und West Side Story. Karten kosten 27 Euro, ermäßigt sind es 23 Euro.

Weitere Informationen sowie Tickets gibt es im Internet unter www.bauhofkultur.de.

Lesereise im Seniorentreff

LAATZEN. Eine „Vergnügliche Lesereise“ mit Karin Viebach beginnt am Donnerstag, 20. August, um 15 Uhr im Seniorentreff Alt-Laatzen, Wiesenstraße 22A.

Die Veranstaltung dauert bis 17 Uhr. Weitere Informationen erteilt Annelie Campe vom DRK-Ortsverein Laatzen unter Telefon (0511) 863551.

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- 30 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Sauberkeitsgarantie
- Festpreis

innotech

sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de
Tel. 05139/27 82 60

TÜVRheinland

ÜBERWACHT

Fachbetrieb für
Bautenschutz
www.tuv.com
ID: 0000001510

www.innotech-team.de

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

Burg (0513) Braunschweig (05 31) 17

MIX Markt

Angebote von Montag 10.08. bis Samstag 15.08.2026

Familienfest

Laatzen / Lange Weihe 65

Am Samstag, 15. August 2026 ab 9:00 Uhr

Schaschlik 4,00 EURO JE SPIESS

Hüpfburg

Glücksrad

Kwass & Bier KBAC

Gratis Eis Verkostungen

BIER 1 L 2,00 EURO KWASS 1 L 1,50 EURO

AM FREITAG & SAMSTAG

AB 50,00 EURO EINKAUFWERT DREHEN UND GEWINNEN

Schweinenaucken ohne Knochen 1 kg 5.79	Rindernacken ohne Knochen 1 kg 11.50	Mariniertes Schweinefleisch für Schaschlik 1 kg 7.50	Einlegegurken Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 1.59
Schweine-Schulter ohne Knochen 1 kg 4.99	Suppenfleisch vom Rind, mit Knochen 1 kg 7.99	Schweinenaucken mariniert ohne Knochen in Scheiben 1 kg 7.50	Kartoffeln, neue Ernte Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 0.89
Schälfrippen vom Schwein 1 kg 3.33	Rinderbeinscheiben 1 kg 7.99	Marinierte Schälfrippen vom Schwein 1 kg 3.79	Wassermelonen Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 0.69

Vahrenheide

Laatzen

Hannover

15809002_002626